16/2018

ANDREAS LÄMMELS

BERLINER RUNDSCHAU

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bundeshaushalt für das Jahr 2019 ist beschlossen. Damit wissen alle Beteiligten, was im nächsten Jahr möglich sein wird und was nicht.

Im nächsten Jahr stehen Mittel auf Rekordhöhe zur Verfügung. Insgesamt 356 Milliarden Euro können - müssen also nicht unbedingt - ausgegeben werden. Dabei wird die Investitionsquote im nächsten Jahr 11,8 Prozent des Gesamtetats betragen, immerhin ein großer Fortschritt, da die Investitionsquote auch schon deutlich unter zehn Prozent lag.

Viel wichtiger wird es aber sein, diese Investitionen auch wirklich auf die Straße, die Schiene und ins Breitbandnetz zu bringen. Oft liegt es eben nicht am fehlenden Geld, sondern an fehlenden Planungen und Genehmigungen. Das deutsche Planungsgesetz ist mittlerweile so kompliziert und verästelt geworden, dass selbst Experten Schwierigkeiten haben, das gesamte Regelwerk zu überblicken. Da waren doch die 90er Jahre in den neuen Bundesländern „goldene Zeiten“. Aufgrund des Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetzes konnten Infrastrukturvorhaben zügig umgesetzt werden. Leider führten die guten Erfahrungen mit diesem Gesetz nicht dazu, dieses als gesamtdeutsches Gesetz zu verabschieden.

Andere Länder machen es und vor, wie zügig man Projekte planen und realisieren kann. Mit dem Bundeshaushalt sind die finanziellen Voraussetzungen geschaffen. Nun gilt es Gas zu geben und daraus auch etwas vernünftiges zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Wochenende.

Ihr

Zweite Beratung des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019). Das Haushaltsgesetz 2019 enthält die Einzelpläne aller Verfassungsorgane sowie aller Bundesministerien. Mit der 2. Lesung des Haushaltsgesetzes begann am Dienstag die Haushaltswoche.

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Nach den Beschlüssen des Haushaltsausschusses wird der Etat dieses Einzelplans im Jahr 2019 mit 15,8 Milliarden Euro um rund 786 Millionen Euro höher ausfallen als noch im Regierungsentwurf. Die Mehrausgaben kommen insbesondere der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt zu Gute. Darüber hinaus werden jeweils 100 Millionen Euro für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Bereitschaftspolizeien der Länder und für den Bevölkerungsschutz, insbesondere für die freiwilligen Feuerwehren, zur Verfügung gestellt. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren direkt von dem höheren Etat des Innenministeriums. So wird das Programm „Kriminalprävention durch Einbruchschutz“ auf dem hohen Niveau des Jahres 2018 fortgeführt und eine App „Die Polizei warnt“ entwickelt, um leicht über die neuesten Maschen von Betrügern zu informieren. Ebenso stehen mehr Mittel für die Städtebauförderung und den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Koalition hat im Haushaltsausschuss den Ausgaberahmen des Einzelplans 17 um fast 144 Millionen Euro auf rund 10,4 Milliarden Euro angehoben. Ein Großteil des Aufwuchses kommt dem Elterngeld als gewichtigste Leistung in diesem Bereich zu Gute. Daneben wird aber auch beispielsweise der Bundesfreiwilligendienst finanziell gestärkt und Maßnahmen zur Verbesserung der Kinderbetreuung umgesetzt. Zudem werden zusätzliche Mittel für die Erhöhung des Kindergeldes um 10 Euro ab dem 1. Juli 2019 bereitgestellt.

Bundesministerium für Bildung und Forschung. Der Haushaltsausschuss hat den Regierungsentwurf des Einzelplans 30 um rund 124 Millionen Euro auf knapp 18,3 Milliarden Euro angehoben. Wesentliche Projekte hierbei sind die Gründung einer Agentur für Sprunginnovationen, mit der die Entwicklung von

© Deutscher Bundestag / Thomas Trutschel/photothek.net

hochinnovativen Ideen zu neuen Technologien, Produkten und Dienstleistungen mit deutlich marktveränderndem Potenzial gefördert werden sollen. Ebenso werden für Fraunhofer-Institute zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Der Haushaltsausschuss hat den Regierungsansatz um fast 134 Millionen Euro auf knapp 8,2 Milliarden Euro aufgestockt. Ziel ist neben zahlreichen Fördermaßnahmen eine Stärkung des Forschungsstandortes Deutschland. Hier schlagen nicht nur insbesondere zusätzliche Mittel in Millionenhöhe zur Förderung der Künstlichen Intelligenz, sondern auch die Gründung von fünf neuen Instituten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrttechnik zu Buche.

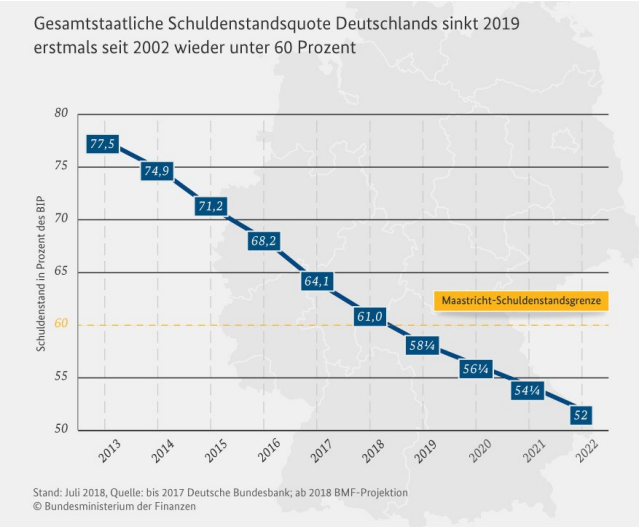
Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Der größte Etat fällt in der Ausschussfassung mit knapp 145,3 um 1,05 Milliarden Euro höher aus als im Regierungsentwurf. Damit liegt der Ansatz um rund 6,1 Milliarden Euro über dem Soll 2018 (+ 4,4 Prozent). Dieser Aufwuchs ist vor allem auf höhere Ausgabeansätze beim Arbeitslosengeld II sowie bei der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung zurückzuführen.

Dritte Beratung des Haushaltsgesetzes 2019. In einer Schlussdebatte wurden die Einzelpläne zusammengefasst und der Deutsche Bundestag verabschiedete das Haushaltsgesetz 2019. Mit einer Verkündung des Gesetzes im Bundesgesetzblatt bis Ende des Jahres kann der Bundeshaushalt 2019 pünktlich zum Jahresbeginn 2019 in Kraft treten.

BUNDESHAUSHALT 2019

In dieser Woche hat der Deutsche Bundestag den **Bundeshaushalt 2019** beschlossen. Wir sind damit - nach dem erst im Sommer verabschiedeten Haushalt 2018 - wieder im gewohnten Rhythmus. Für das Jahr 2019 sind **Ausgaben von insgesamt 356,4 Milliarden Euro** vorgesehen. Das sind 12,8 Milliarden Euro mehr als im laufenden Jahr. Vor allem die Investitionen konnten im parlamentarischen Verfahren noch einmal um gut eine Milliarde Euro auf rund 29 Milliarden Euro erhöht werden. Und trotzdem ist es ein Haushaltsplan, der **zum fünften Mal in Folge ohne neue Schulden** auskommt. Die schwarze Null steht also weiterhin stabil. So wird die Schuldenstandsquote spätestens 2019, womöglich aber schon in diesem Jahr, unter dem nach dem Stabilitäts– und wachstumspakt vorgesehenen Schwellenwert von 60 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) liegen.

Der Bundeshaushalt 2019 ist ein weiterer **Schritt zur Stärkung unseres Landes**. **Wir investieren in zentrale Zukunftsbereiche wie Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.** Die Sicherheit ist und bleibt das Thema der Unionsfraktion: Für die **innere Sicherheit** schaffen wir tausende neue Stellen bei Bundespolizei, BKA und Zoll. Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wird durch **Investitionen in digitale Bildung, Kinderbetreuung und Wohnen** gestärkt. Familien werden spürbar entlastet durch die Erhöhung des Kindergeldes und durch die Möglichkeit, Baukindergeld zu beantragen.



Und auch für Sachsen bringt der Bundeshaushalt für das kommende Jahr gute Maßnahmen auf den Weg. Insgesamt werden fünf neue Luft– und Raumfahrtzentren gegründet, eines davon in der Lausitz. So wird nicht nur der Forschungsstandort Deutschland gestärkt, sondern insbesondre auch der **Strukturwandel in der dortigen Braunkohleregion unterstützt.** Zur Umsetzung der 5x5G-Strategie stehen bis 2022 insgesamt 85,5 Millionen Euro zur Verfügung. Auch aus diesen Mitteln werden Maßnahmen für die 5G-Modellredion Lausitz zur Bewältigung des Strukturwandels finanziert.

Mit dem **Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)** unterstützt das Bundeswirtschaftsministerium kleine und mittelständische Unternehmen, die vor allem in Sachsen besonders stark profitieren. 2019 wird die Förderung um weitere 10 Millionen Euro aufgestockt. **Insgesamt stehen rund 559 Millionen Euro zur Verfügung. Den neuen Ländern sollen mindestens 40 Prozent dieser Mittel zugutekommen.**

Schließlich spielen die Zuschüsse für kulturmaßnahmen erneut eine besondere Rolle für Dresden als Kulturstadt. So wird der Bund im Rahmen der Denkmalförderung eine **Wiederöffnung des Fernsehturms** mit 12,8 Millionen Euro dann unterstützen, wenn ein tragfähiges Betriebskonzept vorliegt. Außerdem müssen der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt von den Investitionen überzeugt sein und sich an den Kosten entsprechend beteiligen.

Seit September wurde der Regierungsentwurf beraten. Die Unionsfraktion konnte eine Vielzahl von Verbesserungen erreichen. Wir werden auch in Zukunft darauf achten, dass die **finanzielle Solidität und Berechenbarkeit ein Markenzeichen der Union** bleibt. Wir denken nicht zuerst an neue Sozialausgaben, sondern zu allererst ans Erwirtschaften. **Jeder Euro, der ausgegeben wird, muss erst verdient werden.** Dann können wir überlegen, wie wir am besten in die Zukunft unseres Landes investieren und den Schwachen helfen.

BEGEGNUNGEN

Zum traditionellen Kartoffelsuppenstammtisch lade ich Unternehmerinnen und Unternehmer aus meinem Wahlkreis ein. In lockerer Runde diskutieren wir über die Bundespolitik und deren Auswirkungen auf die Dresdner Wirtschaft. Dieses Mal stand das Gesetz zur Fachkräftezuwanderung im Mittelpunkt, eine lange Forderung der Wirtschaft. Aber auch unsere eigene Kräfte sollen mobilisiert und Langzeitarbeitslose mit dem Teilhabechancengesetz in Arbeit gebracht werden. Die Rückmeldungen aus dem Wahlkreis zu den Maßnahmen der Bundespolitik sind für meine Arbeit in Berlin natürlich sehr wichtig.

Beim **Unternehmen Cloud&Heat** konnte ich mich wieder einmal vom **Dresdner Innovationsgeist** überzeugen. Das Unternehmen hat seine Wurzeln an der TU Dresden und entstand 2011 aus einem Forschungsprojekt heraus. Es verbindet Technik und Ökologie, indem es neben Datacentern "in der Box" als kleine Lösung auch mit Rechentechnik ausgerüstete Großbehälter entwickelt. Die Wärme, die in diesen Computer-Containern entsteht, setzen sie ein, um Gebäude zu heizen. Eine energie- und kostenaufwändige Kühlung wird damit überflüssig. Bei meinem Besuch sprach ich mit Dr. Marius Feldmann, COO, natürlich auch darüber, wie die Politik junge innovative Unternehmen noch besser unterstützen und fördern kann. Dazu gehören vereinfachte Ausschreibungsbedingungen sowie eine Bevorzugung lokaler Unternehmen.

Unter dem **Motto „Praxis für Politik“** erhielt ich beim **Dresdner Wach- und Sicherungsinstitut GmbH, kurz DWSI,** spannende Einblicke in das operative Geschäft im Bereich Geld- und Wertdienst. So durfte ich im Geldtransporter mitfahren und konnte die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes bei der Befüllung von Geldautomaten sowie der Leerung von Parkautomaten begleiten. In der Zentrale erfuhr ich einiges darüber, wie das Geld aufbereitet wird.

TERMINE

26.11.2018, Berlin
Sitzung der Bundesnetzagentur

27.11.2018, Berlin
Verleihung des Deutschen Afrika-Preises

28.11.2018, Berlin
Sitzung der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

29.11.2018, Berlin
Arbeitskreis Afrika mit Abgeordnete aus den G5-Ländern

Impressum: Andreas Lämmel - Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin , Tel. 030 22770200 / Wahlkreisbüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Tel. 0351 8025943
Bestellung per E-Mail: newsletter@andreas-laemmel.de / www.andreas-laemmel.de / www. facebook.com/laemmelmdb